

IM INTERVIEW

„Ich habe die Polizei aus einer ganz neuen Perspektive kennengelernt“

Seit dem Wechsel von Boris Pistorius in das Bundesverteidigungsministerium ist Daniela Behrens unsere niedersächsische Innenministerin. Mittlerweile übt sie das Amt seit drei Jahren aus. Wir haben sie nach ihren Erfahrungen und Herzensthemen gefragt.

DEUTSCHE POLIZEI: Mit der kommissarischen Übernahme im November 2022 und Ihrer offiziellen Ernennung im Januar 2023 haben Sie inzwischen etwas mehr als die Hälfte Ihrer laufenden Amtszeit als Innenministerin hinter sich. Wenn Sie auf diese Zeit zurückblicken: Was hat Sie an der Arbeit mit und für die Polizei in Niedersachsen besonders überrascht oder geprägt?

Daniela Behrens: Ich habe die Polizei aus einer ganz neuen Perspektive kennengelernt. Mich beeindruckt bis heute die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität, mit der die Polizei jeden Tag die große Bandbreite an Aufgaben bewältigt. Ihre Arbeit wird in der Öffentlichkeit besonders beobachtet. Das erzeugt einen hohen Druck für alle Mitarbeitenden. Trotzdem arbeiten unsere Polizistinnen und Polizisten sehr souverän und sorgen auch in den aufregendsten Situationen mit Empathie und Gelassenheit für bestmögliche Sicherheit. Ich finde, sie haben den größten Respekt der gesamten Gesellschaft verdient. Und deswegen werde ich nicht müde, das immer wieder zu betonen.

DP: Schauen wir auf die verbleibenden rund zwei Jahre: Was sind Ihre persönlichen Herzensthemen für die Polizei in Niedersachsen?

Daniela Behrens: Angesichts der Sicherheitslage und der Entwicklung der Krimina-



Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens

lität möchte ich vor allem die Rahmenbedingungen für die Polizei weiter verbessern. Die Novellierung des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (NPOG) ist wichtig, damit man in der Polizei mit Kriminalitätsphänomenen mithalten und moderne digitale Methoden nutzen kann. Einsatz von KI, intelligente Videoüberwachung, Analysesoftware oder Drohnenabwehr sind entscheidend. Die NPOG-Novelle wird jetzt zeitnah dem Landtag vorgelegt, und ich werde sehr für eine zügige Beratung und Beschlussfassung werben. Des Weiteren möchte ich die Ausstattung, vor allem im Einsatz- und Streifendienst, verbessern. 100 Mio. Euro Investitionen stehen für Sicherheit in Niedersachsen insgesamt zusätz-

lich zur Verfügung. Ich möchte, dass die Beschaffungen daraus schnell bei der Polizei ankommen. Und dann ist da die hohe Gewaltbetroffenheit von Frauen und Kindern. Die Entwicklung der häuslichen Gewalt und das Ausmaß von sexualisierter Gewalt an Kindern sind entsetzlich. Ich will mich damit nicht abfinden und weiß die Polizei Niedersachsen auf meiner Seite. Es wird sehr viel getan, um diese Entwicklungen zu stoppen. Auch hier werden wir die Arbeit der Polizei erleichtern, u. a. durch eine Beweismittelcloud. Die landesweite Implementierung ist für mich von höchster Priorität.

DP: Dank periodischer Mitarbeitendenbefragung, dem polizeilichen sozialen Netzwerk Null1|5 und weiterer Tools werden Transparenz und Beteiligung innerhalb der Polizei gelebt wie nie zuvor. Durch diese Stärkung des Individuums ändern sich auch die Schwerpunkte gewerkschaftlicher Arbeit. Welche Impulse wünschen Sie sich von Ihrer GdP mit Blick auf diesen Kulturwandel?

Daniela Behrens: Ich nehme die GdP als konstruktiven Treiber von Polizeithemen wahr. Die praktischen Erfahrungen und Hinweise aus der alltäglichen Arbeit in der Polizei sind wichtig, wenn man z. B. Ausstattung und Technik verbessern möchte. Ich bin viel unterwegs in den Behörden der Polizei und lege Wert darauf, auch immer Zeit zum Austausch mit Polizistinnen und Polizisten zu haben. Die Beteiligung möglichst vieler an der Weiterentwicklung der Polizei Niedersachsen ist bedeutsam – für die Zufriedenheit der Beschäftigten und für die Qualität der polizeilichen Arbeit. Die GdP kenne ich als reflektierte Organisation, die Themen aus der Belegschaft aufnimmt und von verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Das ist sehr hilfreich – auch für die Arbeit meines Ministeriums.

DP: Vielen Dank für das Interview. ■



SENIORENGRUPPE DER GdP NIEDERSACHSEN

Gut aufgestellt für den Landesdelegiertentag

Auf der Landesseniorenkonferenz im November 2024 hat sich der Geschäftsführende Landesseniorenvorstand (GLSV) neu aufgestellt. Für den Landesdelegiertentag im Herbst dieses Jahres konnte die Seniorengruppe zahlreiche Impulse mitnehmen und wichtige Anträge vorbereiten.

Unsere Schwerpunkte und Aktivitäten

Gleich nach der Neuwahl hat sich der GLSV zu einer Klausurtagung getroffen. Dort wurden die Aufgaben verteilt und die Ziele für die kommenden Jahre festgelegt. Aus den Erfahrungen der vergangenen vier Jahre konnten viele Ideen übernommen und weiterentwickelt werden.

Ein Erfolgsmodell sind die Seminare „Vorbereitung auf den Ruhestand“, die unter Federführung von Walter Meinders landesweit durchgeführt werden. Sie liefern wertvolle Informationen zu Pension und Rente, Beihilfe, Versorgung und Versorgungsausgleich. Außerdem gibt es Tipps zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Erbrecht und gesundem Leben im Alter.

Neu geplant ist eine zusätzliche Seminarreihe unter Federführung von Anja Surkau



Foto: Uwe Rübner

Die Seminare „Vorbereitung auf den Ruhestand“, die unter Federführung von Walter Meinders landesweit durchgeführt werden, erfreuen sich großer Beliebtheit.

speziell für unsere Tarifbeschäftigten. Hier sollen Kolleginnen und Kollegen ab 55 Jahren gemeinsam mit Rentenberater:innen der Deutschen Rentenversicherung informiert

Die Köpfe des neuen GLSV

Jürgen Soerries (Polizeidirektion Göttingen)

Jürgen übernimmt im GLSV die Themen mit Bezug zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und ist außerdem stellvertretender Schriftführer im Gremium. Zudem ist er Seniorenvorsitzender der Bezirksgruppe Göttingen.

Anja Surkau

(Polizeidirektion Oldenburg)

Frisch in den Ruhestand gewechselt, bringt Anja jede Menge Erfahrung mit: Zwölf Jahre war sie Landesfrauenvorsitzende der GdP und zuletzt stellvertretende Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrats (PHPR). Gemeinsam mit Walter Meinders bildet sie nun die Doppelspitze des GLSV.

Michael Steinhoff

(Polizeidirektion Braunschweig)

Michael ist langjähriges Mitglied im GLSV und Seniorenvorsitzender in der Bezirksgruppe Braunschweig. In der neuen Amtszeit hat er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernommen.

Walter Meinders (Polizeidirektion Oldenburg)

Walter ist bereits aus der letzten Legislatur im GLSV bekannt. Er ist Seniorenvorsitzender der Bezirksgruppe Oldenburg und Seniorensprecher der Kreisgruppe Delmenhorst. Im neuen Vorstand bildet er zusammen mit Anja die Doppelspitze. Außerdem kümmert er sich um die Seminarplanung und ist als Referent für das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ aktiv.

Angelika Kunert

(Polizeidirektion Braunschweig)

Angelika ist ebenfalls frisch pensioniert. Vor ihrem Ruhestand war sie acht Jahre Vorsitzende des Bezirkspersonalrats der Polizeidirektion Braunschweig. Im neuen GLSV übernimmt sie die Schriftführung.

Heinrich „Henner“ Schminke

(Polizeiakademie Niedersachsen)

Henner ist seit vielen Jahren eine bekannte Stimme an der Polizeiakademie und war dort lange Zeit Personalratsmitglied. Im GLSV übernimmt er als stellvertretender Vorsitzender die Aufgabe, die Kommunikation und Information an alle Mitglieder zu koordinieren.



Foto: GdP



werden.

Darüber hinaus haben wir Arbeitskreise eingerichtet, die sich beispielsweise mit Beihilfe und Versorgung beschäftigen und den GLSV beratend unterstützen. Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Geschäftsführungen der verschiedenen Personengruppen sollen künftig regelmäßig zusammenkommen, um sich auszutauschen. Denn was heute kein Thema ist, kann morgen schon wichtig sein

Anträge der Seniorengruppe für den Landesdelegiertentag

Für den Landesdelegiertentag im November hat die Seniorengruppe mehrere Anträge

ge vorbereitet. Dazu gehören unter anderem:

- **Beihilfepatenschaften:** Das NLBV soll verpflichtet werden, bei Beihilfefragen individuell zu beraten und Beihilfepat:innen vor Ort auszubilden.
- **Versorgungsältteste:** Analog zu den Versichertenältesten sollen Ansprechpartner:innen für Versorgungsfragen geschaffen werden.
- **Beihilfe:** Aufhebung der zahlenmäßigen Beschränkung von Kieferimplantaten; Streichung des § 5 (1) Satz 4 NBhVO (Überschreitung Schwellenwert).
- **Zugang zur pauschalen Beihilfe:** Auch für sozialversicherungspflichtige Hinterbliebene ein Wahlrecht einführen.
- **Anrechnung von Jahressonderzahlungen:** Keine unverhältnismäßigen Versor-

gungskürzungen bei Zuverdienst.

- **VBL-Anpassung:** Erhöhung von derzeit 1 % auf mindestens 2 %.
- **JobRad-Leasing:** Auch für Ruhestandsbeamtinnen und -beamte ermöglichen.
- **Erweiterung des LSV:** Das gewählte Mitglied der Tarifvertretung des PHPR soll als beratendes Mitglied aufgenommen werden.
- **Verzicht auf Einmalzahlungen bei Tarifabschlüssen.**

Daneben stehen weitere spannende Anträge auf der Liste – etwa regelmäßige Informationen zu Pensionsansprüchen, die Digitalisierung der Gehaltsmitteilung oder Fragen zur Ehrung langjähriger GdP-Mitglieder. ■

STUDIUM

Willkommen in der Blaulichtfamilie – willkommen in der GdP!

Liebe neue Studierende,
mit dem Start an der Polizeiakademie Niedersachsen beginnt für euch ein spannender, neuer Lebensabschnitt.

Ihr habt euch für einen Beruf entschieden, der viel Verantwortung mit sich bringt – aber auch echten Zusammenhalt. Willkommen in der Blaulichtfamilie!



Wir von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) freuen uns, euch von Anfang an zur Seite zu stehen. Als Mitglied seid ihr Teil einer starken Gemeinschaft – mit Rückhalt, Rechtsschutz, Beratung und vielen Vorteilen. Ein echtes Highlight: unser neues, dreiteiliges Polizeifachhandbuch, speziell für euch. Es enthält alle wichtigen Geset-

ze, die ihr im Studium und später im Dienst braucht – kompakt, übersichtlich, praxisnah.

Unsere Ansprechpartner:innen vor Ort an der Akademie stehen euch jederzeit zur Verfügung. Sprecht uns an – wir sind für euch da! Wir wünschen euch einen tollen Start – und freuen uns, dass ihr dabei seid! ■

Weitere Infos

Hast du Fragen zum Studium, zu deiner GdP-Mitgliedschaft oder zu sonstigen Themen? Sprich uns gerne an! Deine JUNGE GRUPPE (GdP) erreichst du unter [JUNGEGRUPPE.Niedersachsen@gdp.de](mailto:Niedersachsen@gdp.de)

” Marcel Rahe, Geschäftsführender Landesvorstand

Der Einstieg ins Studium ist aufregend – vieles ist neu, manches vielleicht auch herausfordernd. Gut zu wissen: Ihr seid nicht allein. Mit der GdP habt ihr von Anfang an jemanden an eurer Seite, der sich auskennt, sich kümmert und sich für euch starkmacht. Willkommen bei der Polizei – und willkommen in einer starken Gemeinschaft!



LANDESDELEGIERTENTAG 2025

Anträge – was ist geschafft, was bleibt offen?



Foto: Philipp Mantke

Die Antragsberatung ist das Herzstück eines jeden Landesdelegiertentages. Traditionell findet sie am zweiten der drei Veranstaltungstage statt. Hier legen die Delegierten die gewerkschaftlichen Schwerpunkte für die kommenden Jahre fest. Anschließend hat der Landesvorstand bis zu acht Jahre Zeit, die beschlossenen Anträge umzusetzen.

Philipp Mantke

Landesredakteur

Zahl der Anträge konstant hoch

Nach insgesamt 175 Anträgen im Jahr 2017 und 174 Anträgen im Jahr 2022 sind auch für den Landesdelegiertentag 2025 wieder 174 Anträge eingegangen. Wird ein Antrag von den Delegierten angenommen, hat der Landesvorstand zwei Wahlperioden – also etwa acht Jahre –, um ihn umzusetzen.

Werfen wir einen Blick auf die Themen, die erfolgreich erledigt wurden, und die Punkte, die noch offengeblieben sind. Keine Sorge, es folgt keine Auflistung von über 300 Anträgen! Der Fokus soll vielmehr auf den wesentlichen Forderungen für unsere Polizeiarbeit liegen.

Zulagen und Zuschläge

Die Erhöhung der Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten, kurz DUZ, ist eines der zentralen Themen unserer gewerkschaftlichen Arbeit – bisher jedoch mit wenig Erfolg. Für Sonn- und Feiertagsdienste erhalten unsere Kolleg:innen in Niedersachsen aktuell 3,20 Euro pro Stunde zusätzlich. Damit belegen wir im bundesweiten Vergleich gemeinsam mit Sachsen den letzten Platz. Ähnlich verhält es sich mit der Wechsel-schichtzulage in Niedersachsen, die seit vielen Jahren bei monatlich 102,26 Euro liegt.



In Sachen DUZ ist Niedersachsen Schlusslicht im bundesweiten Vergleich.

Bereits 2017 wurde daher auf dem Landesdelegiertentag in mehreren Anträgen, unter anderem im Leitantrag, eine Erhöhung der Zulagen gefordert.

Immerhin: Mit der Erhöhung der Polizeizulage auf 180 Euro monatlich im Jahr 2023 liegt Niedersachsen zumindest in diesem Vergleich auf einem der vorderen Plätze. Allerdings wurde bislang weder die angekündigte Erhöhung auf den Satz der Bundespolizei (228 Euro) umgesetzt noch wurden unsere Pensionärinnen und Pensionäre mittels einer Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage berücksichtigt.

Status: offen

Beförderungen

Eingangsamt gleich Endamt? Diese Sorge trieb im Jahr 2017 viele um. Viele Kolleg:innen warteten 15 Jahre oder länger auf ihre erste Beförderung. Die Bezirksgruppe Göttingen forderte auf dem Landesdelegiertentag 2017 daher in einem Antrag, an Lösungen zu arbeiten, damit die Besoldungsstufe A 9 nicht zur Sackgasse wird.

Mehrere Stellenhebungsprogramme sorgten in den Folgejahren für Entlastung: Nach 500 Stellenhebungen von A 9 nach A 11 im Doppelhaushalt 2017/2018, nochmals 500 Stellenhebungen von A 9 nach A 11 im Jahr 2019 sowie weiteren 250 Stellenhebungen im Haushalt 2020 konnte die durchschnitt-



Foto: d3 GdP

Der Beförderungstau nach A 10 konnte in den vergangenen Jahren reduziert werden.



liche Wartezeit auf eine Beförderung von 14 Jahren nach Beendigung des Studiums im Jahr 2017 auf 11,5 Jahre im Jahr 2020 gesenkt werden.

Auch für das Jahr 2026 ist bereits ein Stellenhebungsprogramm angekündigt: Es sieht 250 Stellenhebungen von A 9 nach A 11 vor, wovon insgesamt 500 Kolleg:innen profitieren.

Status: erledigt

Führungs- und Einsatzmittel

Der Rückblick auf Anträge aus dem Themenbereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) veranschaulicht, welchen positiven Einfluss gewerkschaftliches Engagement auf die Arbeitsbedingungen in der Polizei Niedersachsen haben kann. Zahlreiche Forderungen, die in den vergangenen Jahren vielleicht noch unrealistisch wirkten, sind mittlerweile umgesetzt und Alltag in der Polizei Niedersachsen. Ein Auszug:



Auf dem Landesdelegiertentag 2017 forderte die BG Göttingen im Antrag D7, dass ein ausziehbarer Einsatzstock als Alternative zum Einsatzmehrzweckstock „EMS-leicht“ eingeführt werden solle. Der EMS-leicht war unter den Kolleginnen und Kollegen aufgrund seiner sperrigen Trageweise am Holster unbeliebt. Es war nicht daran zu denken, ihn zum Beispiel während der Fahrt im Streifenwagen zu tragen, daher fristete er sein Dasein in der Regel an oder in der Einsatztasche. Ende 2018 konnten wir in intensiven Gesprächen erreichen, dass für die landesweite Beschaffung des Teleskopierbaren Einsatzstocks „TES“ Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden. Der TES wurde zunächst noch mit einem viel kritisierten



Ersetzte den EMS-leicht zunächst mit sogenanntem „Defensivadapter“: der TES.

Griffstück ausgeliefert. Nach einigen Diskussionen wurde es im Jahr 2023 jedoch abgeschafft und somit die gewerkschaftliche Forderung aus dem 2017er-Antrag vollständig erfüllt.

Die Forderung nach einer Überziehschutzweste stammt ebenfalls vom Landesdelegiertentag 2017. Die JUNGE GRUPPE (GdP) forderte damals die Einführung einer Möglichkeit zum Tragen der Schutzweste über der Uniform, der Fachausschuss Schutzpolizei ergänzte diese Idee um die Forderung nach Taschen und Klettflächen an der Weste sowie der Einführung eines Poloshirts. Bereits ein Jahr später startete in den Polizeiinspektionen Göttingen und Hildesheim der erste Tragerversuch. Mittlerweile ist die markante Überziehschutzweste aus dem ESD nicht mehr wegzudenken.

Die Einführung neuartiger – und teurerer – Dienstkleidung führte in der Konsequenz allerdings dazu, dass das Bekleidungsbudget im LZN-Webshop für viele Kolleg:innen nicht mehr ausreichend war. In mehreren Anträgen auf dem Landesdelegiertentag 2022 wurde daher eine Anhebung des Budgets gefordert. Rückwirkend zum 1. Januar 2023 erhöhte das MI schließlich das Bekleidungsbudget um 50 %, so dass beispielsweise für den Außendienst nun 300 statt bis dahin 200 Euro zur Verfügung stehen. Die große Beliebtheit der neuen Dienstkleidung sorgt jedoch dafür, dass auch das erhöhte Budget als nicht auskömmlich empfunden wird. Mehrere Anträge auf dem Landesdelegiertentag 2025 werden sich daher erneut mit der Thematik befassen.

Auch das Oberschenkelholster konnte mit gewerkschaftlichem Engagement Einzug in die Polizei Niedersachsen erhalten. Gleich vier Anträge forderten die Einfüh-

rung einer alternativen Trageweise zum Standardholster auf dem Landesdelegiertentag 2022. Nach erfolgter Erprobung im Jahr 2023 kündigte das Referat 26 im März 2024 die Einführung des Oberschenkelholsters an.

Auch in unserer IT hat es in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gegeben: Mit Einführung des PoC 2.0 ist die Forderung der Landesfrauengruppe aus 2022 nach „genügend Laptops und Tablets [...], um mobiles Arbeiten umsetzen zu können“ erledigt. Auch der Antrag der Bezirksgruppe Oldenburg, eine Spracherkennungssoftware für die Verschriftlichung einzusetzen, ist mit Einführung von Softwarelösungen wie Trancebook Transcribe oder Thax findentity in der Polizei Niedersachsen erledigt.

Status: größtenteils erledigt

Personal

Mit einer steigenden Anzahl an Aufgaben wächst auch der Bedarf an zusätzlichem Personal an. Auch in Anbetracht der anstehenden Pensionierungswelle forderten daher mehrere Anträge auf dem Landesdelegiertentag 2017 personelle Verstärkung für die Polizei Niedersachsen. Ein zweiter Einstellungstermin im April sowie mehrere Einstellungsöffensiven führten dazu, dass wir mit etwa 24.000 Mitarbeitenden aktuell einen historischen Höchststand an Personal haben.

Gleichzeitig stieg beispielsweise die Teilzeitquote, sodass die Forderungen nach zusätzlichem Personal erneut lauter wurden. Erfreulich: Gerade erst konnte als Ergebnis der Haushaltsverhandlungen 2026 die Schaffung von insgesamt 340 zusätzlichen Stellen in Vollzug und Tarif vermeldet werden.

Status: erledigt

Fazit

Wir haben mehr erreicht, als wir selbst manchmal glauben – doch noch längst nicht alles. 174 neue Anträge zeigen: Unsere Arbeit geht weiter. Und sie lohnt sich – denn steter Tropfen höhlt den Stein! Polizei – wir leben dich! ■

RIU PALACE

Boavista

In nur 7 Stunden in die Sonne!
Auf den Kapverden erwarten
dich auch im Dezember Sonne,
Strand und milde Temperaturen.

Mit TUI Deutschland und deinem
GdP-Touristik Team buchst du
dein Rundum-sorglos-Paket!

Abflug Hannover 01.12.2025

Transfer vom Flughafen
zum Hotel in nur 10 Minuten

**Aufenthalt im RIU Palace Boavista
01.12.2025 - 08.12.2025**

Unterbringung: Double Room
Verpflegung: All Inclusive
Auch Familien- oder Swim-up-Zimmer buchbar

Transfer zum Flughafen

Abflug Boa Vista 08.12.2025

ab 3328,00€

Preis gilt für zwei Erwachsene



DU HAST FRAGEN
ODER WÜNSCHT EIN
INDIVIDUELLES ANGEBOT?

DU ERREICHST UNS UNTER:

 **0511530380**



SERVICE@GDP.SERVICE.DE



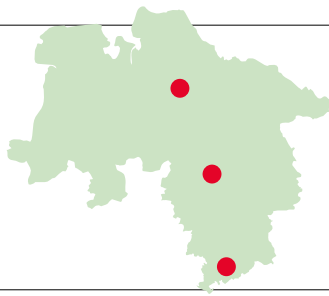
AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG ZPD NI

KG Rotenburg

KG Göttingen



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Ein sportlicher August in der BG ZPD NI

Der August stand in der Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen ganz im Zeichen des Sports. Und auch das Sommerfest fand wieder guten Anklang.

BuPol-Marathon

Der Auftakt zum „Sportmonat“ bildete ein Marathon auf der Aschbahn der Bundespolizei in Hannover: Am 11. August starteten 18 Teilnehmende zu einem Marathon über insgesamt 105,5 Runden. Ziel dabei war es, auf das Thema psychische Gesundheit aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren.



Wolfgang Schepker (links) mit Polizeipräsident Roger Fladung, Vizepräsidentin Kathleen Arnhold und Marathon-Organisator Philipp Lemberg

Erschwerend zur Monotonie des Laufens im Kreis bot der Tag Temperaturen von bis zu 27 Grad. Die GdP-Kreisgruppe Bepo Hannover unterstützte die Aktion finanziell und mit Finisher-Bags. Der KG-Vorsitzende Wolfgang Schepker, der selbst auch mitlief, kommentierte die Aktion humorvoll: „Immerhin hatten wir ein gleichmäßiges Verhältnis von Gegen- und Rückenwind. Außerdem überzeugte die Möglichkeit, das

gesamte Teilnehmerfeld im Auge zu behalten, die Ziellinie regelmäßig zu überlaufen, ein persönliches Verhältnis zu den Unterstützerinnen und Unterstützern am einzigen Verpflegungspunkt und eine absolute Klarheit der Streckenführung!“

Tag des Sports

Drei Tage später, am 14. August, motivierte der alljährliche „Tag des Sports“ der Behörde rund 600 Mitarbeitende aus allen Teilen des Bundeslandes, auf der Hauptliegenschaft Tannenbergallee zusammenzukommen. Ob Kubb-Turnier, Rennradtour oder Laufabnahme: Das Programm bot für alle etwas. Die GdP-Bezirksgruppe ZPD NI hatte sich zu diesem Anlass auf dem Rasenplatz postiert, um die Sportlerinnen



Von links: Hartmut Vaje, Waltraut Thyssen und Axel Winkelhake

und Sportler mit Kaffee und isotonischen Getränken zu versorgen. Bei Temperaturen deutlich über 30 Grad fanden diese reißenden Absatz. Axel Winkelhake, Vorsitzender der KG ZPD Hannover, der am Stand unterstützte, sagte dazu: „Ich habe irgendwann aufgehört zu zählen, wie viele Eimer Wasser wir zum Anrühren neuer Sportgetränke nachgeholt haben!“

Sommerfest

Wie im vergangenen Jahr richtete die GdP im Anschluss an den Tag des Sports das Sommerfest der Behörde aus. Auch die



DPoG unterstützte die Idee und rundete das kulinarische Angebot mit einem Bratwurst- und Pommestand ab. Hinter dem Tresen in Jogis Eck kam das GdP-Team derweil ordentlich ins Schwitzen und versorgte die knapp 200 Teilnehmenden mit kalten Getränken. ■



Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der

nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 12/2025 können bis zum 22. Oktober 2025 per Teams oder E-Mail an Landesredaktion.niedersachsen@gdp.de übersandt werden. Vielen Dank!

Betreuungseinsatz der GdP beim Hurricane-Festival 2025

Alljährlich trägt die PI Rotenburg in Scheeßel dafür Sorge, dass das Hurricane-Festival mit seinen 65.000 Besucher:innen friedlich und geordnet verläuft. Neben zwei Hundertschaften waren dafür in diesem Jahr vom 19. bis 23. Juni wieder einmal etliche Kolleginnen und Kollegen der PI Rotenburg zusätzlich im Einsatz.

In diesem Zusammenhang hat sich die Kreisgruppe Rotenburg – mit Unterstützung der Bezirksgruppe Lüneburg – auf eine Rundtour begeben, um mit Einsatzkräften aus verschiedenen Abschnitten ins Gespräch zu kommen.

Kühle Getränke waren an den Kontrollstellen bei knapp 30 Grad sehr willkommen.

Zugleich konnten wir feststellen, dass das Küchen- und Logistikteam maximal nur diese eine Lücke zuließ. Die professionell betriebene Einsatzküche versorgte ihre Kolleginnen und Kollegen in der gewohnten hohen Qualität. Als am Sonntagabend wegen eines Gewitters das Gelände evakuiert werden musste und Einsatzkräfte länger vor Ort



gebunden waren, wurde die Versorgungszeit kurzerhand verlängert – ganz selbstverständlich und kollegial.

Ein starker Einsatz mit tollen Kolleginnen und Kollegen – wir freuen uns auf eine Wiederholung!

Michael Eichfeld



JHV und Weihnachtsfeier der Göttinger Seniorengruppe am 29. Oktober 2025

Die Senioren der KG Göttingen sind herzlich zur Jahreshauptversammlung 2025 am 29. Oktober 2025 ab 15 Uhr im Weender Hof, Hannoversche Str. 150, Göttingen eingeladen. Auch der Termin zur Weihnachtsfeier steht fest: Am 11. Dezember 2025 treffen wir uns ab 15 Uhr in der PI Göttingen, Otto-Hahn-Str. 2. Es wird keine persönlichen Einladungen wie bisher geben. Anmeldungen bitte jeweils rechtzeitig unter (0551) 491-2041/-2042 oder per E-Mail an meyer-reckershausen@t-online.de oder andre.behrendt@polizei.niedersachsen.de.

Rückblick: Die Sommerveranstaltung der Senioren der Kreisgruppe Göttingen fand am Donnerstag, dem 17. Juli, mit der Führung durch das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung und anschließen dem Gyrosessen im Restaurant Poseidon in Göttingen statt. 29 Pensionäre, teilweise in Begleitung ihrer Ehefrauen, sind der Einladung gefolgt und hatten einen schönen Nachmittag.

Eure Seniorenvertreter

Kuno Meyer und Michael Stieg

Internes

Befördert oder höhergruppiert? Bitte gebt uns Bescheid!

Manchmal erfahren wir nur zufällig, dass sich eure Besoldungs- oder Entgeltgruppe geändert hat – zum Beispiel nach einer Beförderung oder Höhergruppierung. Damit wir eure Daten aktuell halten können, teilt uns solche Änderungen bitte kurz mit.

Das geht ganz einfach per E-Mail an gdp-niedersachsen@gdp.de. So bleibt eure Mitgliedschaft auf dem richtigen Stand – danke für eure Unterstützung!

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
Landesredaktion.Niedersachsen@gdp.de